



Dr. Paola Rodà

# Gemeinsam stark! Wie geht das?

Eine zentrale Triebfeder für den wirtschaftlichen und innovativen Erfolg von Unternehmen sind die Mitarbeiter. Aber nur wenn sich diese mit ihrem Job identifizieren, werden sie zu echten Leistungsträgern. n2 sprach mit Unternehmensberaterin Dr. Paola Rodà über die Möglichkeiten und Aufgaben von Führungskräften, um Mitarbeiter gezielt zu rekrutieren und zu binden.

## > n2: Abgesehen von der fachlichen Eignung, worauf muss man bei der Auswahl neuer Mitarbeiter achten?

**Dr. Paola Rodà:** Immer wieder erstaunt mich die Beiläufigkeit, mit der häufig Stellenbesetzungen vorgenommen werden. Unternehmen funktionieren durch die Kombination der richtigen Talente und Temperamente. Das heißt, wir müssen sowohl auf den einzelnen Mitarbeiter als auch auf das Zusammenwirken innerhalb des Teams schauen. Ich frage meine Kunden immer: Wo sind die Stärken, wo die Defizite Ihrer Belegschaft, wo benötigen Sie Verstärkung? Erfolgreich sind gerade auch in schwierigen Zeiten Teams, die sich durch unterschiedliche Fähigkeiten ergänzen.

## n2: Und wie macht man sich als guter Arbeitgeber bekannt?

**Dr. Paola Rodà:** Grundsätzlich hat meine Erfahrung gezeigt, dass Unternehmen ihre Stärken kennen und sich genau überlegen müssen, wie sie diese nach außen tragen. Zudem sollte ich mich mit meiner Zielgruppe, also gewünschten Bewerbern, auseinandersetzen. Ob Homeofficetage, Arbeitszeitflexibilität oder Karriereplanung – ich muss über ihre Motive und Werte Bescheid wissen und prüfen, wie diese in meinem Unternehmen konkret repräsentiert werden.

## n2: Nehmen wir an, das richtige Team ist zusammengestellt. Wie binden Unternehmen die einzelnen Mitarbeiter?

**Dr. Paola Rodà:** Die Studien des renommierten Meinungsforschungsinstituts Gallup bestätigen jedes Jahr, dass das Gehalt zwar stimmen muss, aber ansonsten kein wichtiger Faktor für die emotionale Verbundenheit der Mitarbeiter ist. Im Wesentlichen ist dafür die Führungsetage verantwortlich: Bei der Einstellung entscheiden sich Bewerber für das Unternehmen, sie gehen aber häufig wieder aufgrund ihrer Vorgesetzten.

## n2: Was können Arbeitgeber also tun?

**Dr. Paola Rodà:** Management- und Führungsfähigkeiten wollen gelernt sein. Schon Gründer sollten sich neben ihren Fachaufgaben von Anfang an auch intensiv mit diesen Themenfeldern auseinandersetzen. Zu einer Führung, die echte emotionale Verbundenheit schafft, gehören Lob und Anerkennung für gute Arbeit, Interesse für den Mitarbeiter als Menschen sowie das Fördern der persönlichen Entwicklung im Unternehmen. Ansatzpunkte sind oft auch die Rahmenbedingungen, wie Arbeitszeiten oder Arbeitsbelastung. Hier gilt es, mit den Beschäftigten in eine offene Kommunikation zu treten. Es ist erstaunlich, wie viel möglich ist, wenn man sich gemeinsam Gedanken macht und nach individuellen Lösungen sucht. ■



## Über Dr. Paola Rodà

Die Diplom-Psychologin war viele Jahre für unterschiedliche Unternehmensberatungen sowie im operativen Management mittlerer Unternehmen tätig. Heute berät Dr. Paola Rodà als selbstständige Beraterin Kunden wie die Nestlé Deutschland AG, die Becton Dickinson GmbH oder die Volkswagen Financial Services AG zu Themen wie Personalauswahl, Mitarbeiterbindung und Führungskräfteentwicklung. Ihr Motto: „Menschen zu stärken, heißt Unternehmen zu stärken.“